Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 4 (1918)

Heft: 51

Artikel: Lehrbücherzentrale des Erziehungsvereins Basel-Stadt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539803

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hat einstimmig und diskussionslos den Antrag der Landesschulkommission, der fich mit ber Gingabe ber Lehrerschaft bedt, angenommen, ber beißt:

Die Primarschulgemeinden sind verpflichtet, ihren mannlichen Lehrfraften mindestens 600 Fr. und ben Lehrerinnen an Brimar. und Arbeitsschulen minbestens 400 Fr. Kriegsteuerungszulagen für bas Jahr 1918 bis Ende biefes Jahres zu verabfolgen.

Außerdem haben fie ben Primarlehrern, welche eigene Rinder im Alter unter 16 Jahren haben, für jedes Rind wenigstens 50 Fr. Ariegsteuerungs. zulagen zu gemähren.

Un biefe Bulagen vergütet ber Ranton ben Gemeinden 50%, an eine ausnahmsweise 60% (weil

fteuerarm).

Die Behörde hat mit biesem Beschluß einen Aft ber Ginfict und bes Billigfeitsgefühls an ben Tag

gelegt, ber recht angenehm berühren muß.

St. Gallen. : Nachtenerungszulagen an die Lehrer. Rürzlich hat unser Große Rat bas Befet über bie Minbeftgehalte ber Primar- und Sekundariculen verabschiebet. Er hat bamit bie Behalte ber Lehrer für bie Butunft in beffern Ginklang gu neuzeitlichen Berhaltniffen gebracht. Nun kommt er an gleicher Sitzung nochmals in ben Fall, die Lehrerschaft auch für den Angenblick finanziell besser zu ftellen. Die orbentlichen Teuerungszulagen pro 1918 — Fr. 360'000 für ca. 1000 Lehrkräfte - konnten begreiflicherweise bie Teuerung nicht aufheben und es barf barum nicht verwundern, wenn die Leiftungen an Rachteuerungs. gulagen bie erfteren überfteigen. Sie betragen nam. lich Fr. 385'000, bie wieberum gu 1/9 von ben Gemeinben, zu 5/9 vom Staate getragen werben. Ein Gegenantrag, alles bem Staate gu überbinden, fand teine Gnabe, wohl nicht bloß mit Rudficht auf bas Millionenbefigit bes Staates, fondern auch in der Ermägung, daß es noch eine ganze Reibe Gemeinden in guter Situation gibt, bie nur die pflichtige Quote übernommen und das Minimum, das die kant. Zulage bedeuten will, in keiner Weise verbesserten. Daß ber Rat noch weiter ging und auch den Arbeitslehrerinnen mit Fr. 10 000 beisprang, und Fr. 12'000 für weitere Teuerungs. zulagen an die penfionierten Behrer, Lehrerswitmen und Waisen bewilligte, ftellt ihm wirklich ein gutes Beugnis für feine foziale Gefinnung aus. Es er. halt nun somit eine jebe ft. gall. Lehrfraft Fr. 200 Nachteuerungszulage, die Familien noch weitere Fr. 150 und pro Kind unter 18 Jahren Fr. 100.—. "Wer rasch gibt, ter gibt boppelt." Die Beträge sollen noch vor Weihnachten zur Auszahlung gelangen. Das fcone "Chriftkindli" wird zweifelsohne allüberall, besonders in finderreichen Behrers. familien mit freudigem Dante entgegengenommen werben und in fo manchem Schulhaufe eine recht tröftliche Beihnachtsftimmung auslöfen.

– St. Gallen-Dst. Eine Chrenmeldung. In Anbetracht bes ungunftigen Budgets ber lath. Rirchgemeinde von St. Fiben, laut welchem trot Berabreichung nur gang bescheibener Teuerungs. gulagen an Beiftlichkeit und Rufter eine Steuerer. höhung von 6 Rp. vorgesehen ift, beschloß die kath. Lehrerschaft, pro Rechnungsjahr 1918 19 auf eine wohlverdiente Entschäbigung für Erteilung ber Biblifchen Geschichte in bem Sinne zu verzichten, daß die bezügliche Summe für Erhöhung ber bübgetierten Teue. rungszulagen an bie BB. Geiftlichen und bie brei Degmer verwendet merbe. Ift fo mas nicht fast ein Unitum in unserer Beit, in ber beinage immer und überall nur ber Ruf nach "mehr" ju vernehmen ift? Das beißt man wirt. lich einmal ibeal benten und handeln.

Und noch eins! Gleichen Abends befchlog tiefelbe tath. Lehrerschaft einhellig, unter ihren Mitgliedern eine Lifte in Birfulation zu fegen, behufs Zeichnung eines Beitrages jur Aeufnung bes in letter Rummer angeregten Preffondes für un-

fer finanziell bedrangtes Organ.

Wen follte folder Ebelmut und Opfergeist nicht auch etwas anspornen?

Drum auf denn Freunde allüberall! Sammelt für ben Breffond ber "Schweizer-Schule"!

Lehrbücherzentrale des Erziehungsvereins Basel=Stadt.

Berantaffung gur Granbung maren folgenbe Bunfte:

1. Auf Tatsachen kann nur durch Tatsachen gewirkt merden. Ueber ben "Dechali" ift viel geschimpft worden, wer aber empfiehlt ein anderes Buchi? Saben wir überhaupt guten Erfat? fennen wir ihn?

2. Durch Tehlen leiftungsfähiger tath. Buch. handlungen in Diafporakantonen werben unfern Lehrern und Schulern protest, Behrmittel empfohlen und mangels Renntnis ber andern gefauft, gebraucht

und geglaubt.

3. Die richtige Renntnis ber Geschichte, Literatur und Runft murde nnfer kath. Bemußtfein entschieden heben. Wie foll bas aber gefchehen, wenn wir Literaturgeschichten haben, die uns totichmeigen und Geschichtslehrmittel, bie bie Schattenfeiten nur regiftrieren ?

4. Wie mancher Andersglaubige schleppt Borurteile gegen Religion und Rirche burchs gange Leben aus den Schulbüchern mit? Und wir follten nichts tun, die Quelle diefer Jrrtumer zu entfernen?

Wer fann es Andersdenkenden ichlieflich verar= gen, baß fie une feine fath. Schulbucher vorlegen? Bir muffen wir ichaffen!

3weck der Lehrbücherzentrale ift:

a) Für die von uns beanftanbeten Bebrbücher Erfat ju fuchen und ju verbreiten und unfere Ruden burch Berausgabe von neuen auszufüllen.

b) Durch Engrosvertrieb fich eine Dacht zu berichaffen, um bei Neuauflagen unferen Bunichen gur Streichung dieses oder jenes gehässigen Sates oder

bergleichen Nachbrud zu verschaffen.

c) Rezensionsexemplare und Neuerscheinungen, bie beim einzelnen verftauben, beffer gu vermerten und durch den event. Gewinn des Betriebes fich die Mittel aneignen, tühtige Provaganda ausgiebig an bie Hand zu nehmen. Auf Weihnachten empfehlen

wir jum ermaßigten Preis:

Wyß, Retigionslehrbuch (illustr.) Fr. 1.—. Stammler, Kirchengeschichte (illustr.) Fr. 1.75. Suter, Schweizergeschichte (illustr.) Fr. 3 50. Welter, Weltgeschichte, I. Bb. Fr. 2.40, H. Bb. Fr. 2.40, III. Bb. Fr. 2.90. Hamann, Literaturgeschichte Fr. 3.80. (Die 2 letteren, solange sie noch erhältlich sinb.)

Wir bitten alle & G. Geistlichen, Lehrer, Eltern, besonders in den Diasporakantonen zur großen Zussammenarbeit. Ein kath. Lehrbuch unter jeden Weihnachtsbaum!

Bestellungen gegen Voreinsenbung bes Betrages ober per Nachnahme (auch Ansichtssendungen gegen Einsendung bes Porto) Auskunft über Propaganda, Zirkulare zum Verteilen im Unterricht und Probeexemplare für Versammlungen durch das Sekretariat des Erz. Vereins Basel. Stadt, Eulenstr. 72, Basel.

Prefsfonds für die "Schweizer=Schule".

(Postchedrechnung: VII 1268, Quzern.)

Bis 7. Dez. sind weiter folgende Gaben eingelaufen und merden herzlich verdankt: No. 21. Bon Horn. R., B., Sursee, Fr. 15.—. No. 22. Bon Horn. J. W., Ch., Buzern, Fr. 3.—. No. 23. Bon Horn. A. W., B., Buzern, Fr. 5.—. No. 24. Bon Horn. Dr. J. B., Prof., Buzern, Fr. 20.—. No. 25. Bon Horn. Dr. J. J., Abv., Luzern, Fr. 5.—. No. 26. Bon Horn. Dr. S. M., Arzt, Luzern, Fr. 5.—. No. 28. Bon Horn. J. E., St. Appl., Luzern, Fr. 2.—. No. 29. Bon Horn. R. M., St. Pfr., Luzern, Fr. 10. No. 30. Bon Horn. D. J., Abv., Luzern, Fr. 20. No. 31. Bon Horn. A. B., C., E'brücke, Fr. 5.—. No. 32. Bon Hor. Dr. B. v. M., Luzern, Fr. 3.—. No. 33. Bon Horn. A. B., C., Farrh, Dagm., Fr. 5.—. No. 34. Bon Horn. Pfr. Dr. B., Luzern, Fr. 10.—. Herner No. 35: burch Horn. Behrer J. H. D. in Airhberg (St. G.): (Bon Gebrüber H. 20; G'ammann R. 5; Frau Kantonsrat H. M., 5; Pfr. G. 5; Gmbrat N. 10; Verwaltunger. D. 5; Ater. B. 5; Verwaltzer. St. B.; Ungen. 3; Verwalger. A. 10; Dr. med. J. 5; Frau Amteschr. T. 5) — Fr. 86.

Selbstrasierer!!

Probiert meine vorzügliche

Rasierklinge "Rena"
(wie Gillette) für stärkste Bärte. Dut. 3 Fr.,
100 Stück 21 Fr. Soochf. Rasier-Apparate nur 6.75. Prospekt gratis.

M. Scholz, Vafel 2.

Diapositiv-Sammlung

188 für den

Geographie-Unterricht.

Herausgegeben vom Verein schweiz. Geographielehrer.

Es sind Bilder aus der Schwelz. Format 8,5:10. Preis für Mitglieder Fr. 1.35, für Michtmitglieder Fr. 1.50 das Stück. Verzeichnis der I. Serie 40 Rp., id. der H. Serie 60 Rp., je mit erläuterndem Text zu allen Bildern.

Erste Serie (1917)

I. Erosion 12 Stück, II. Alluvion 4 Stück, III. Verbauungen 13 St., IV. Gletscher u. Lawinen 22 Stück.

Zweite Serie (1918) IX. Siedelungen 72 St. Bei Bestellung von min-

Bei Bestellung von mindestens 6 Bildern einer Serie wird der Betrag für den Textzurückvergütet.

Bestellungen an

Dr. Aug. Aeppli, Prof. Zürich 6.

orvan straik

Nerven streiken!

Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Verstimmungen etc. heilt nach wissenschaftlich sichergestellten Prinzipien (Bluterneuerungskur) Dr. med. O. Schär, Rennweg 26- Zürich. — Prospekt verschlossen, gen Einsendung der Frankatur.

Kauft Schweizer Fabrikat!



Bequeme monatliche Zahlung Verlangen Sie illustrierten Katalog Schweiz. Nähm.-Fahrik Luzern 116 Herr Pfarrer Künzle's Tee gegen die

spanische Grippe

Herr Poleph Grünenfelder in Wangs liefert nach meinem Rezept einen (194)

wirksamen Tee

gegen die span. Grippe. J. Künzle, Pfarrer.

Zu beziehen in Paket à 1 Fr., oder Tinktur Fr. 1.50

bei

Jos. Grünenfelder, Wangs.

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet seit 31 Jahren junge Leute auf Post-, Telegraph-, Eisenbahn-, Zolldienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, Deutsch, Jtalienisch u. Englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. Reichliche Nahrung zugesichert durch den Betrieb eines grossen Landgutes. 28379

Inserate find an die Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

Pepalozzi-Kalender 1919

erschienen.

Bei bem reduzierten Schulbetrieb ift das anregende und lehrreiche Buch mit den nahezu 1000 Bilbern der Jugend nützlicher denn je. Es ist ihr willfommenftes Geschent.

Die Zeitschrift "Der Erzieher" schrieb über den Bestaloggi-Ralender;

"Wir wüßten fein anderes Buch, das nur annähernd eine jolche Fülle gefunder und prattischer Lebenspädagogif für Schüler und Schülerinnen in sich trägt." (P 9920 P)
Separat=Ausgaben für

Knaben und Mädchen.
Preis Fr. 2.20.

Erhältlich in Buchhand= lungen, Bapeterien und beim Berlag

Kaiser & Co., Bern.

Beihnachtsgeschenk

6 Prachtsbänbe Bibliothek des allgemeinen und nraktischen Missens.

praktischen Wissens. Gang neu. Bebeutenb unter Antauf.

Offerten unter Chiffre F 1756 Gl an Publicitas A. G., Glarus.